

Lou Andreas-Salomé an Arthur Schnitzler, 18. 1. 1896

|Herrn D^r

ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

Frankgasse 1.

Wien

Frankgasse

5 |Lieber Herr D^r! es thut mir schrecklich leid, daß Sie heute Morgen vergeblich
kamen. ich hatte die Nacht gelumpt und befand mich nicht ganz gut, blieb wegen
dieser beiden Dinge zu Bett. Morgen bin ich von früh bis Abends am Land, aber
Montag frei, und freue mich darauf, Sie zu sprechen. Es ist Ihnen sicher bequemer,
wenn ich zu Ihnen in die Sprechstunde komme, was ich dann Montag zwischen
10 3–4 Uhr thun würde, falls Sie nicht weiter antworten. Zum GRIENSTEIDL kann
ich mich nicht mehr recht entschließen, aber vielleicht find wir noch einmal im
Theater oder sonstwo zusammen?

Café Griensteidl

Mit herzlichem Gruß

Ihre

LouAS.

O CUL, Schnitzler, B 3.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1, 18. 1. 96, 2–3V«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 18. 1. 96, 5
N«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »18/1 96«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »16«